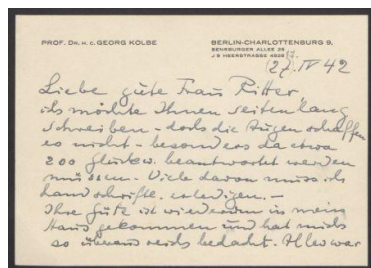


Brief von Georg Kolbe an Annemarie Ritter



Samlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Georg Kolbe
Adressat*in	Annemarie Ritter
Datierung	17.04.1942
Umfang	1 Briefkarte mit Briefumschlag
Erwerbung	Schenkung aus dem Nachlass Annemarie Ritter, 2001/2015
Inventarnummer	GK.613.3_006
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	3374841
Rechte	Public Domain Mark 1.0

Transkription

(Prof. Dr. h. c. Georg Kolbe, Berlin-Charlottenburg 9, Sensburger Allee 25, J 9 Heerstrasse 4928)

(27).IV 42

Liebe gute Frau Ritter,
ich möchte Ihnen seitenlang
schreiben – doch die Augen schaffen
es nicht – besonders da etwa
200 Glückw.[Glückwünsche] beantwortet werden
müssen. Viele davon muss ich
dann schriftl. erledigen. –
Ihre Güte ist wiederum in mein
Haus gekommen und hat mich
so überaus reich bedacht. Alles war

Seite 2

so gut und fein und überaus
herzlich willkommen. Wie sehr
danke ich Ihnen!

Dazu Ihr lieber Brief, und der goldige
von Lennart u. Rena(!)

Auch den Bericht der Schreckensnacht
habe ich zu danken. Ich lege ihn bei u.
will schweigen –

Über Lennarts Brieflein habe ich mich besonders gefreut, es ist so natürlich und ausdrucksstark.

Wir Erwachsenen haben solche Art verloren. Und die bemalten Ostereier tun mir leid, vernichtet zu werden, so entzückend sind sie geschmückt!

[Einfügung li. Rand]

Allen alles Gute – besonders
Rena – Ihr dankbarer GK

Georg Kolbe.

Anmerkungen

(1) Kinder von Annemarie
Ritter